

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
1. Kapitel: Die soziale Dimension des traditionellen Gemeindeprotestes	35
1.1. Die soziale Differenzierung der ländlichen Gesellschaft 1660–1895 und die Gemeindetypen	38
1.2. Schwälmer Klassengesellschaft im 19. Jahrhundert: Soziale und räumliche Mobilität, Haushalt und Sozialstruktur, Verschuldung	56
1.3. Armenrecht und Gemeindegutzen: Landgemeinde, soziale Differenzierung und Obrigkeit im 18. und 19. Jahrhundert	92
1.4. Ländliche soziale Differenzierung, agrarischer Wandel und Landgemeinde	114
2. Kapitel: Die antietatistische Dimension des traditionellen Gemeindeprotestes	117
2.1. Landgemeinden, Landesherrschaft und Staatsbildung auf dem Gebiet des Oberrheinischen und Fränkischen Reichskreises	118
2.2. Die Bedeutung der Landgemeinde für die ländliche Bevölkerung in den südwestdeutschen und fränkischen Kleinterritorien	123
2.3. Landgemeinde und Obrigkeit zwischen Eder und Werra vom späten 17. bis zum späten 19. Jahrhundert	130
2.4. Konflikt mit der Obrigkeit und Politik auf dem Dorf I: Bauern und Tagelöhner gegen Greben und Landesherrschaft, ca. 1750 bis ca. 1850	149
2.5. Konflikt mit der Obrigkeit und Politik auf dem Dorf II: Bauern, Tagelöhner und Juden, ca. 1750 bis ca. 1900	171
2.6. Konflikt mit der Obrigkeit und Politik auf dem Dorf III: Bauern, Tagelöhner und Pfarrer, ca. 1850 bis ca. 1900	193
2.7. Konflikt mit der Obrigkeit und Politik auf dem Dorf IV: Die Kriegervereine in der ländlichen Klassengesellschaft	204

2.8. Sozialgeschichte, Verfassungsgeschichte und die Entstehung der kulturellen Eigenständigkeit der ländlichen Gemeinden	218
3. Kapitel: Die politische Dimension des traditionellen Gemeindeprotestes	224
3.1. Die Politisierung des Konfliktes mit der Obrigkeit	224
3.2. Konflikt mit der Obrigkeit und Politik auf dem Dorf V: Bauern, Tagelöhner und kurhessische Verfassungsbewegung, 1813–1866	230
3.3. Konflikt mit der Obrigkeit und Politik auf dem Dorf VI: Bauern, Tagelöhner und die Parteien des Kaiserreichs	251
4. Schluß	277
4.1. Die Entstehung der ländlichen Eigenständigkeit als Lern- prozeß der Gemeinden	277
4.2. Die soziale, antietatistische und politische Dimension des traditionellen Gemeindeprotestes	281
4.3. Ausblick: Ländliche Sozial- und Obrigkeitskritik und partei- politischer Nationalismus im 20. Jahrhundert in Mittel- und Südwestdeutschland	292
Anhang: Tabellen	296
Abkürzungen	322
Anmerkungen	323
Quellen und Literatur	414
Personen- und Ortsregister	460
Sachregister	461

Verzeichnis der Tabellen im Text

Tabelle 1:	Die 13 Gemeinden	40
Tabelle 2:	Haushalte in den Schwälmer Gemeinden, 1550–1737/40	41
Tabelle 3:	Haushalte, Betriebsgrößenklassen und Gewerbe 1737–1747	43
Tabelle 4:	Haushalte und Prozentanteil der sozialen Klassen an allen Haushaltsvorständen, 1855	50
Tabelle 4a:	Anteile der Betriebsgrößenklassen an der landwirtschaftlichen Be- triebsfläche der Gemeindegemarkungen in % der Gemarkung und durchschnittliche Betriebsgröße je sozialer Gruppe, 1841–1854 ..	50
Tabelle 5:	Haushalte und Prozentanteil der sozialen Klassen an allen Haus- haltsvorständen, 1871	52
Tabelle 5a:	Anteile der Betriebsgrößenklassen an der landwirtschaftlichen Be- triebsfläche der Gemeindegemarkungen in % der Gemarkung und durchschnittliche Betriebsgröße je sozialer Gruppe, 1871	52
Tabelle 6:	Absolute Zu- oder Abnahme der Zahl der Haushalte je Gruppe, 1855–1871	54
Tabelle 7:	Kontribut von Bauern, Kleinbauern, Handwerkern, Arbeitern und Beamten in fünf Schwalmgemeinden, 1860–1930 (Ab- und Zustromquoten)	57
Tabelle 7a:	Schichthomogenes Kontribut 1860–1930: Anteile von Vätern mit Schwiegersöhnen aus derselben Gruppe	58
Tabelle 7b:	Schichthomogenes Kontribut 1860–1930: Anteile von Ehemännern mit Schwiegervätern aus derselben Gruppe	58
Tabelle 8:	Berufe abwandernder Söhne und Berufe ihrer Väter, 1881–1910	61
Tabelle 9:	Durchschnittliche Familiengröße von Grundbesitzern und Mietern bzw. unterschiedlicher sozialer Gruppen in fünf Sample- gemeinden	72
Tabelle 10:	Anteile der Haushalte mit koresidierenden Auszögner in Prozent der Haushalte je Gruppe	73
Tabelle 11:	Anteile koresidierender Verwandter in Prozent der Haushalte je Gruppe	74
Tabelle 12:	Anteile der Haushalte mit Schlafgängern oder anderen koresidierenden Familien	74
Tabelle 13:	Anteile unter den sozialen Gruppen mit Mietern im eigenen Haus bzw. von Mietern, die mit anderen Mietern zusammenwohnen	75
Tabelle 14:	Verteilung der Mieter auf die sozialen Gruppen	76
Tabelle 15:	Verschuldung 1855	78
Tabelle 16:	Zahl der Zwangsversteigerungen, Rechnungsjahr 1886–1889	82
Tabelle 17:	Ausgewählte Ursachen für die Zwangsversteigerungen, Rechnungsjahr 1886–1887	83
Tabelle 18:	Verschuldung in fünf der Samplegemeinden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	84

Tabelle 19:	Der Beruf von Besitzern zwangsversteigertter ländlicher Parzellen im Landkreis Ziegenhain 1886–1892 und 1893–1898	85
Tabelle 20:	Gründe für Zwangsversteigerungen zwischen 1886 und 1892 und zwischen 1893 und 1898	87
Tabelle 21:	Die Gemeindearmen im Jahr 1820	97
Tabelle 22:	Tatbestände in den Gravamina an den hessischen Geheimen Rat, 1648–1806/14/15	137
Tabelle 23:	Gesamtbetrag aller Steuern und Abgaben in den Ämtern Ziegenhain, Frankenberg, Eschwege und dem Gerichtsstuhl Rengshausen, Rotenburg 1806 und 1815	139
Tabelle 24:	Kleinkriminalität in den Kreisen Ziegenhain, Frankenberg und Kirchhain, 1839, 1842 und 1843	168
Tabelle 25:	Soziale Zusammensetzung der Schwälmer Kriegervereine und Mitglieder mobilisierung in den Gemeinden (1893)	210
Tabelle 25a:	Anteile der Kriegervereinsmitglieder an den Haushaltsvorständen der dörflichen Besitz- und Erwerbsklassen (1893 und 1901/1905)	211
Tabelle 26:	Die Bürgergarden in den Sample-Gemeinden	235
Tabelle 27:	Kurhessische Petitionen an die Frankfurter Nationalversammlung	240
Tabelle 28:	Gemeindetyp und politische Mobilisierung	268
Tabelle 29:	BdL-Mitgliedschaft und Anteil antisemitischer Stimmen: Die Wahlen von 1887, 1893, 1907 und 1912	270
Tabelle 30:	Ortsgrößen der Gemeinden ohne BdL-Mitglieder und Stimmenanteil für die antisemitische Partei	272
Tabelle 31:	Ortsgrößen der Gemeinden mit BdL-Mitgliedern und Stimmenanteil für die antisemitische Partei	273

Verzeichnis der Tabellen im Anhang

Tabelle 1:	Prosopographisch rekonstruierte Gemeindegrenzen und anderes quantitativ ausgewertetes Material je Zeitraum	296
Tabelle 2:	Betriebsgrößenklassenverteilung in Preußen, Baden, Bayern und Württemberg, 1882-1895 (in Prozent aller Betriebe)	297
Tabelle 3:	Verteilung der Gesamtbetriebsfläche auf Betriebsgrößenklassen in Preußen, 1895 (in Prozent der landwirtschaftlichen Betriebsfläche)	298
Tabelle 4:	Betriebsgrößenklassenverteilung, Zahl der landwirtschaftlich Beschäftigten und Erwerb von Parzellenbesitzern bis 2 ha in den preußischen Provinzen, 1882	299
Tabelle 5:	Bevölkerung, Landwirtschaft und Gewerbe in den 13 Gemeinden, 1855	301
Tabelle 6:	Bevölkerung, Landwirtschaft und Gewerbe, Sozialstruktur 1871	302
Tabelle 6a:	Anteil der Gruppen an allen Haushalten nach Gemeindetypen (in Prozent)	302

Tabelle 6b:	Durchschnittlicher Landbesitz je Gruppe, 1871	303
Tabelle 7:	Handwerker als Mieter, Landarme, Kleinbauern und Bauern	304
Tabelle 8:	Verteilung der männlichen Haushaltsvorstände mit Handwerkerstatus – ohne wegen Alter Steuerbefreite – auf die Betriebsgrößenklassen	305
Tabelle 9:	Mieter, Landarme und Kleinbauern unter den Handwerkern der Schwälmer Dörfer	305
Tabelle 10:	Anteile von Tagelöhnern und Handwerkern in den Wählerlisten von 1893	306
Tabelle 11:	Arithmetisches Mittel und Medium des Alters von Ackerleuten, Handwerkern, Tagelöhnern/Arbeitern/Knechten u.a., 1893	307
Tabelle 12:	Konnobium von Bauern, Kleinbauern, Handwerkern und Beamten	308
Tabelle 13:	Soziale Mobilität der bäuerlichen Familien Schlemmer, Doerr, Euler, Glintzer, Riebeling und Süßmann, 1736–1871: Wohnorte Wasenberg, Holzburg, Merzhausen, Zella, Loshausen, Willingshausen, Merzhausen (Typ IIIa und b)	310
Übersicht:	Die Gemeindeländereien 1855	310
Tabelle 14:	Soziale Zusammensetzung der Gemeindevorstände und der Presbyterien	311
Tabelle 15:	Land- und Viehbesitz unter den Willingshäuser Haushaltsvorständen 1871	312
Tabelle 16:	Landbesitz gefaßter Diebe, Schwalm, 1839–1841	312
Tabelle 17:	Jahreszeitliche Verteilung von Diebstählen, 1839, 1842 und 1843	313
Tabelle 18:	Dispensanträge 1751–1815	313
Tabelle 19:	Steuerkapital von Juden und Christen in Oberaula, Willingshausen und Merzhausen, 1776-1841, in Reichstalern	314
Tabelle 20a:	Sozialstruktur und Wahlverhalten in Steinbach, 1845	316
Tabelle 20b:	Sozialstruktur und Wahlverhalten in Burghaun, 1845	317
Tabelle 20c:	Wähler in den Wahllisten von Burghaun und die Sozialstruktur des Ortes Burghaun, 1855	317
Tabelle 21:	Anteil der Kommunikanten an den Gemeindemitgliedern (in Prozent)	318
Tabelle 22:	Psychisch Auffällige unter der Wohnbevölkerung von sechs Schwälmer Dörfern	318
Tabelle 23:	Mitglieder der Kriegervereine	319
Tabelle 24a:	Wähler, Prozentanteile und Stimmenzahl bei den Reichstagswahlen im Wahlkreis Ziegenhain (im Zweifel Stichwahl)	319
Tabelle 24b:	Prozentanteile und Stimmenzahl (für die jeweils erfolgreiche Partei) und Wahlbeteiligung (im Zweifel engere Wahl) im Wahlkreis Fritzlar/Homberg/Ziegenhain	319
Tabelle 25:	Wahlerfolg und Wahlbeteiligung	320